



Produktbeschreibung

Typ	Sanierungs-Konzentrat für Fassadenflächen mit Algen- und Pilzbefall
Verwendungszweck	Fungizide Sanierlösung zur Vorbehandlung bzw. Untergrundsanierung von pilz- und/oder algenbefallenen Fassadenflächen.
Eigenschaften	• Sehr breites mikrobiologisches Einsatzspektrum • Vernichtet jeden pflanzlichen Bewuchs • Bietet Langzeitschutz durch Depotwirkung • Sehr leichte Verarbeitung
Verpackungsgrößen	0,25 L
Farbtöne	Farblos
Einsatzbereich	außen

Technische Daten

Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.
Wirkstoffgehalt in 100g	2,76 g quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride 0,27 g 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on
Dichte	1,00 g/cm ³
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
-------------------------	---

Kommentar zur Verarbeitung

Je nach Intensität des Befalls kann das Material im Mischungsverhältnis 1 : 9 oder 1 : 4 mit Wasser verdünnt werden.

Bei der Herstellung der verdünnten Gemische, sollte zuerst Wasser vorgelegt werden.

Mischungsverhältnisse:

1 : 9 - 250ml LUCITE® 092 Algisan + 2,25L Wasser = 2,50L gebrauchsfertige Lösung

1 : 4 - 250ml LUCITE® 092 Algisan + 1,00L Wasser = 1,25L gebrauchsfertige Lösung

LUCITE® Algisan 092 sollte 3 x "nass-in-nass" bis zur vollständigen Sättigung, mittels Schwamm oder Bürste, auf die befallenen Flächen aufgetragen werden.

Ist der zu behandelnde Untergrund extrem mit mikrobiologischen Bewuchs kontaminiert, kann und sollte eine zweite Ausführung des Arbeitsgangs erforderlich sein. Bevor dieser zweite Arbeitsgang ausgeführt wird, muss die zu behandelnde Fläche jedoch vollständig abgetrocknet sein. Das hergestellte Gemisch ist im zweiten Arbeitsgang, im selben Mischungsverhältnis erneut, 3 x "nass-in-nass" bis zur vollständigen Sättigung aufzutragen.

Um die vollständige Wirksamkeit zu erzielen muss nach jedem Arbeitsgang eine Einwirkzeit von 6 - 12 Std. eingehalten werden.

Ein nachfolgender Anstrich mit entsprechend fungizid / algizid ausgerüsteter Farbe ist zu empfehlen.

Eine fungizide Behandlung sollte nicht auf sehr nassen Flächen und bei feuchter Witterung erfolgen, da sonst die Gefahr besteht, dass die fungiziden Wirkstoffe nicht tief genug in den Untergrund eindringen, und eine Depotwirkung unterbunden wird.

Durch konstruktive Maßnahmen muss Feuchtigkeitseinfluss verringert werden, z.B. durch:

- ausreichende Dach- und Verblechungsüberstände
- gezielte Ableitung von anfallendem Wasser
- Vermeidung von Kältebrücken
- Verhinderung von Kondensatbildung
- glatte Bauteiloberflächen
- Spritzwasserschutz (Sockel, Sockelausbildung, Verblechungen, Gesimse, Terrassen)

Bitte beachten, dass biozidhaltige Produkte besonderer Sorgfalt bedürfen und stets die Angaben des Sicherheitsdatenblattes einzuhalten sind.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Allgemeine Hinweise

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Biozide Additive sind ausschließlich in/mit geeigneten Produkten zu verarbeiten und anzuwenden. Sie sind daher ausschließlich im Außenbereich und nicht an Holzbauteilen, welche bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln gelangen, zu verwenden. Bei der Verarbeitung von biozidhaltigen Produkten sind stets Kennzeichnungen und Sicherheitsbestimmungen, sowie der Sach- und fachgerechte Umgang zu beachten. Der Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Angebrochene Produkte schnellst möglich verwenden und aufbrauchen.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

Für mit Additiven vermischte Produkte gilt der Abfallschlüssel 080111. Biozidhaltige Produkte bedürfen besonderer Sorgfalt in der Verarbeitung und Lagerung, Hinweise zu der Thematik sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.